

# Inhaltsverzeichnis

**Der Mohr im Schlosse zu Nossen** ..... 3



<<< zurück | Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1 | >>> weiter

# Der Mohr im Schlosse zu Nossen

Knauth. Th. V. S. 28.

In einem der Zimmer des fürstlichen Schlosses zu [Nossen](#) befand sich sonst ein [Gemälde](#), auf dem ein [Mohr](#) vorgestellt war, der in einer Wanne saß. Den scheuern zwei Bademägde mit Katzenzangel und Sandhadern recht nachdrücklich, also daß ihnen der Angstschweiß über die Wangen läuft, können aber doch kein weißes Fleckchen an seiner Haut entdecken, wie die darunter stehenden Reime bezeugen:

Wir waschen ihn mit ganzem Fleiß,  
Noch will der [Mohr](#) nicht werden weiß.

Dies galt sonst als das Wahrzeichen des Ortes.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 313; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

---

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [nossen](#), [bild](#), [sprichwort](#), [magd](#), [wahrzeichen](#), [mohr](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen364&rev=1679082004>

Last update: **2025/01/30 10:50**

